

6. Februar 2019

Postulat

von Pirmin Meyer (GLP)
und Marcel Tobler (SP)
und ... Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie dem Impact Hub zur Förderung von Unternehmerinnen und Unternehmern in Zürich ein Standort, der den Fortbestand des Impact Hubs im heutigen Umfang für einen planbaren Zeitraum sichert, zur Verfügung gestellt werden kann.

Begründung:

Produkte und Dienstleistungen entstehen an Orten, wo sich Startup- und etablierte Organisationen, soziale Unternehmerinnen und Unternehmer sowie ökologische Initiativen über Ideen und Kooperationsmöglichkeiten austauschen.

Der Impact Hub Zürich hat sich als gemeinnützige und nicht gewinnorientierte Initiative in knapp 10 Jahren zu einem der wichtigsten Netzwerke für Unternehmer/innen, Digitalisierung, Kreativwirtschaft und Social Entrepreneurs der Schweiz entwickelt. Im Impact Hub entstehen heute über 1000 neue Vollzeit Arbeitsplätze sowie rund 350 neue Projekte und Startups pro Jahr. Mehr als 80% der 1000 Impact Hub Mitglieder verfolgen eines der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Darüber hinaus finden im Impact Hub verschiedene Aus- und Weiterbildungsaktivitäten statt. Durch lokale Veranstaltungen und den Betrieb des öffentlich zugänglichen Café Auer & Co. leistet der Impact Hub auch einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Quartiers. Impact Hub Zürich ist als grösster Hub im weltweiten Netzwerk von über 100 Standorten Vorbild und Promotionsmotor für Stadt und Kanton Zürich sowie international. Dies sorgt für regelmässige nationale und internationale positive Berichterstattung über Zürich als Ort für nachhaltiges und digitales Unternehmertum und gesellschaftliche Innovationen (inkl. The Guardian, Bloomberg, Financial Times, Gründerszene etc.). Der Impact Hub leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Wirtschafts-, Innovations- sowie Quartierförderung in Zürich.

Der heutige Hauptstandort des Impact Hubs in den Gebäuden Sihlquai 131/133, 8005 Zürich, befindet sich in einer Zwischennutzung der Raumbörse des Sozialdepartements, zusammen mit rund 70 anderen Nutzungsparteien in den Gebäuden Sihlquai 125, 131/133. Die Gebäude stehen auf dem Gebiet der geplanten Berufsbildungsmeile. Die Zwischennutzung endet aktuell per 31.12.2020 und die Räumlichkeiten sind bereits heute komplett ausgelastet. Die entsprechenden Mittel für den Betrieb der Zwischennutzung durch die Raumbörse hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. 0665/2017 bewilligt. Für das weitere Fortbestehen des Impact Hubs über die Zwischennutzung hinaus sind zentrale, mietgünstige Räumlichkeiten notwendig. Unabhängig von der Zwischennutzung am Sihlquai 125, 131/133 wird der Stadtrat gebeten, geeignete Standorte zu prüfen, welche den genannten Anforderungen entsprechen.

Antrag auf dringliche Behandlung.

